

denn wir selbst haben in unserm Lande nicht soviel eignes Geld, wie für den Verkehr nöthig ist, das beweist schon, daß bei weitem mehr preussisches Courant im Umlauf ist als sächsisches; das preussische Courant ist aber unstreitig in seinem innern Gehalt auch nicht besser, als das braunschweigische. Es mußte früher verboten werden, weil damals die braunschweigische Regierung es vom Conventionsfuße herabsetzte; jetzt aber, wo wir nur Münze nach dem 14 Thalerfuße haben, glaube ich, daß es nicht mehr zweckmäßig ist. Ferner bin ich aber auch aus dem Grunde dazu bewogen worden, weil ich es für unangemessen halte, wenn ein Gesetz noch ferner besteht, welches weder gehalten wird, noch gehalten werden kann; denn es ist ganz unmöglich, daß namentlich an den Grenzen, und vorzüglich an den preussischen Grenzen, deren wir doch sehr viele haben, diese Münze ausgeschlossen bleiben kann. Ich habe mir erlaubt, dies näher in der Petition auseinanderzusetzen, und will es jetzt nicht wiederholen, ich habe auch sogar aus einem speciellen Falle darzustellen gesucht, zu welchen Inconvenienzen es führen könne. Ich ersuche daher die geehrte Kammer und zugleich auch die dritte Deputation, diese Petition geneigtest zu berücksichtigen.

Präsident D. Haase: Will man diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

7. (Nr. 749.) Den 26. Mai. Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer, verschiedene Petitionen einer Anzahl Weberinnungen, den Hausirhandel betreffend.

Präsident D. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

8. (Nr. 750.) Den 26. Mai. Bericht derselben Deputation über die Beschwerde des Buchhändlers Jackowitz zu Leipzig, wegen Confiscation der Schrift „Antigone in Berlin.“

Präsident D. Haase: Auch dieser Bericht wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

9. (Nr. 751.) Den 26. Mai. Beschwerde Karl Heinrich Fr. Nebelung's zu Bockenem gegen das Universitätsgericht zu Leipzig.

Präsident D. Haase: Ist die Kammer damit einverstanden, diese Eingabe der vierten Deputation zu überweisen? — Einstimmig Ja.

10. (Nr. 752.) Den 26. Mai. Petition mehrerer Spinnerbesitzer zu Chemnitz, J. G. B. Krause und Genossen, die Bildung einer eigenen Centralstelle für die Pflege des Handels und der Industrie betreffend.

Präsident D. Haase: Diese Petition berührt einen Gegenstand, der schon bereits der dritten Deputation von Seiten der Kammer überwiesen worden ist, und wegen Connerität der Sache wird daher auch diese Petition an die dritte Deputation zu überweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

11. (Nr. 753.) Den 26. Mai. Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über das Gesuch der Korbmacherinnung zu Zwenkau um Gestattung des Hausirhandels.

II. 79.

Präsident D. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Staatsminister v. Lindenau tritt in den Sitzungssaal.)

12. (Nr. 754.) Den 26. Mai. Der Abg. Herr Vogel bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis zum 8. Juni.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

13. (Nr. 755.) Den 26. Mai. Der Abg. Herr v. Wazdorf bittet um Urlaub vom 29. Mai bis zum 11. Juni dieses Jahres.

Präsident D. Haase: Will die Kammer auch diesen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

14. (Nr. 756.) Den 26. Mai. Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer über Karl Andreas Büchner's und der Gemeindevorstände und anderen Personen aus 53 Ortschaften des Amtes Voigtsberg und der Umgegend eingereichte Petition um Erlass einiger Steuern und Abgaben.

Präsident D. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

15. (Nr. 757.) Den 26. Mai. Der Abg. Herr Thümer bittet um Urlaub vom 12. Juni bis 14. Juli dieses Jahres.

Präsident D. Haase: Dieser Urlaub übersteigt den Zeitraum von 4 Wochen, und daher würde, wenn die Kammer denselben gestatten sollte, der Stellvertreter einzuberufen sein. Will die Kammer den Urlaub des Abg. Thümer gestatten? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Soll der Stellvertreter des Abg. Thümer einberufen werden? — Einstimmig Ja.

16. (Nr. 758.) Den 27. Mai. Der Advocat Blechschmidt bittet, die Berathung seiner Petition ohne Verzug eintreten zu lassen.

Präsident D. Haase: Der Bericht über diese Angelegenheit ist bereits gefertigt und befindet sich in den Händen der Mitglieder der Deputation zur nochmaligen Durchsicht, er wird daher nächstens zum Vortrage kommen.

17. (Nr. 759.) Den 27. Mai. Bericht der ersten Deputation der zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, die Wechselordnung betreffend.

Präsident D. Haase: Meine Herren! ich werde Sie ersuchen, den Beschluß hierüber auszusprechen, weil soeben ein allerhöchstes Decret eingelangt ist, welches diesen Gegenstand berührt und welches ich am Schluß des Vortrags der Hauptregistrande mitzutheilen die Ehre haben werde.

Staatsminister v. Könneritz: Der Druck würde wohl jedenfalls zu beschließen sein?

Präsident D. Haase: Darüber, daß der Bericht dem Druck sofort zu übergeben sei, ist das Directorium nicht im Zweifel, auch befindet sich derselbe schon in Druck, die Bemerkung, welche ich mir bis zum Vortrag des allerhöchsten Decrets vorbehielt, betrifft lediglich die Zeit der Berathung über diesen Bericht.